

Projektleitung und Kontakt:

Universitätsklinikum Heidelberg
Hals-Nasen-Ohren-Klinik
Prof. Dr. Mark Praetorius
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg

E-Mail: mark.praetorius@med.uni-heidelberg.de
Homepage: www.heidelberg-ganz-ohr.de

Das Tanz-Projekt für Cochlea-Implantat-Patienten wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von



UniversitätsKlinikum Heidelberg

Zweites Tanz-Projekt für Patienten mit Cochlea-Implantat

Sonntag, 09. September 2012
Beginn 15:00 Uhr

Badisches Staatstheater Karlsruhe, Baumeisterstraße 11,
76137 Karlsruhe - Ballettsaal I

In Kooperation mit dem Ballett des Badischen
Staatstheaters Karlsruhe – Ein Rehabilitations-
angebot für hörgeschädigte Menschen



Das Projekt

Mit der erfolgreichen Kooperation zwischen der HNO-Universitätsklinik Heidelberg und dem Ballett des Badischen Staatstheaters Karlsruhe konnte im März diesen Jahres gezeigt werden, wie bereichernd Tanz und Bewegung für hörgeschädigte Cochlea-Implantat-Patienten sein kann. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen möchten wir dieses Angebot im Rahmen der Cochlea-Implantat-Rehabilitation fortführen und erneut ein Tanz-Projekt in Karlsruhe anbieten. Neben der Verbesserung akustischer Wahrnehmung in der Gruppe stehen bei diesem Projekt auch die Steigerung der individuellen Körperwahrnehmung sowie die Ausweitung eigener Bewegungsmuster der Patienten im Vordergrund.

Unter der kompetenten Leitung von Barbara Blanche, Solistin im Ballett des Badischen Staatstheaters Karlsruhe, wird erneut ein in mehrere Teilabschnitte gegliedertes Übungsprogramm umgesetzt.

» *Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt!*

Beginn des Workshops für Patienten um 15:00 Uhr im Ballettsaal I (wird vom Haupteingang ausgeschildert). Dauer ca. zwei Stunden mit Pausen.

Anmeldung bitte bis zum 29. August 2012 unter:
mark.praetorius@med.uni-heidelberg.de

Bitte Schlappchen oder Gymnastikschuhe mitbringen
(keine Socken)!

Barbara Blanche



Barbara Blanche wurde 2002 zum künstlerischen Aufbaustudium Tanz/ Bühnenpraxis zugelassen und Mitglied des neu eingerichteten Ballettstudios des STAATSTHEATERS KARLSRUHE. Mit Beginn der Spielzeit 2003/2004 war sie Gründungsmitglied des neu formierten Ballettensembles. Hier machte sie durch die herausragende Interpretation der Titelrolle in Anna Karenina auf sich aufmerksam. Weitere Solorollen waren Cécile in Gefährliche Liebschaften, Zigeunerin in Coppélia, zaubernde Prinzessin in Schéhérazade sowie die Blaue Ballerina in Ballet Pathétique, Trini in Ray Barras Carmen und Antoninas Mutter in Tschaikowsky von Peter Breuer. Im Juli 2010 präsentierte sie im Rahmen von Choreografen stellen sich vor ihre erste Choreografie Gotango. Mit Beginn der Spielzeit 2010/2011 wurde Barbara Blanche von Birgit Keil zur Solistin ernannt.